

Gastspiel Ilka Brüggemann



am 7. September 2018 um 20 Uhr

Ilka Brüggemann im Niederdeutschen Theater Neuenburg

Die Redakteurin für Plattdeutsch, vielen auch bekannt aus der Reihe „Hör mal'n beten to“ oder der Sendung „Düt un dat op Platt“, sagt von sich: „Mein Mundwerk braucht Ausgang!“ Radio allein reicht ihr aber nicht, denn sie liebt es, ihr Publikum live zu unterhalten. Sie „freiht sik bannig“ auf ihren Besuch beim Niederdeutschen Theater Neuenburg am Freitag, dem 7. September ab 20 Uhr.

Wenn ihre Zuhörer am Ende einer Veranstaltung sagen: „Vunabend heff ik mal wedder so richtig lacht!“, dann ist sie zufrieden. Und so treibt sie in ihren Texten Alltagsbeobachtungen humorvoll und mit einem Augenzwinkern auf die Spitze. Was hat es zum Beispiel mit einem Stripper aus dem Baumarkt auf sich? Wird ein Wendepyjama wirklich gewendet? Da geht es um Katzen und Kinder, um den alltäglichen Wahnsinn im Straßenverkehr, um die Beziehung zwischen Mann und Frau im Allgemeinen und vor allem im Besonderen. Kurz: Um Menschen und Marotten.

Ilka Brüggemann stammt aus der Lüneburger Heide, lebt und arbeitet in Hannover und spricht bei ihren Veranstaltungen ein „Radioplatt“, das eigentlich jeder verstehen müsste, der ein bisschen Plattdeutsch kann. Sie präsentiert unter anderem Geschichten aus ihren Büchern „De Alldag kann mi mal“ und „Is dat to glöven“.